

	<p>Tárgyak: Thasos</p> <p>Intézmény: Archäologisches Museum der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg Universitätsplatz 12 06108 Halle (Saale) 0345/5524023 museum@altertum.uni-halle.de</p> <p>Gyűjtemények: Griechen, Hellenismus</p> <p>Leltári szám: G1479</p>
--	---

Leírás

Nach der Gliederung von Prokopov (s. Literatur) gehört die VS dieser Münze am ehesten der Klasse CD3 an. Spannend ist, dass das auf dieser Münze erkennbare Monogramm, das wohl dem Typus 6 (S. 311) entspricht, laut Prokopov nicht mit der Klasse CD3 zusammenläuft. Vorderseite: Kopf des Dionysos von einem Efeukranz mit Früchten (korymben) bekränzt und Stirnbinde nach r. Das Horn reicht hinter den Kopf und weist nach vorn. Die Falten im Halsbereich sind so prägnant, dass sie den Eindruck von Halsringen erwecken. Rückseite: Herakles steht frontal, den Kopf nach l. gewendet und stützt die r. Hand auf seine Keule, das Löwenfell trägt er über den l. Unterarm, im l. F. innen ein Monogramm M.

Alapadatok

Anyag/ Technika:	Silber; geprägt
Méreték:	Gewicht: 16.39 g; Durchmesser: 32 mm; Stempelstellung: 12 h

Események

Készítés	mikor	148-110 v. Chr.
	ki	
	hol	Thászosz
[Földrajzi vonatkozás]	mikor	
	ki	
	hol	Görögország

Kulcsszavak

- Antike
- Félisten
- Hellenizmus
- Isten
- Tetradrachme
- ezüst
- város
- érme

Szakirodalom

- SNG Copenhagen, Thrakien, Nr. 1038-1049 (Monogramm weicht ab.
- St. Lehmann, Numophylacium Schulzianum, in: "Winckelmann. Moderne Antike", Katalog der Ausstellung im Neuen Museum vom 7. April bis 2. Juli 2017, Klassik Stiftung Weimar, hrsg. von E. Décultot u.a. (2017) S. 154–155 Kat. 7, a (diese Münze)(fälschlich der Sammlung Schulze zugewiesen).
- Vgl. I. Prokopov, Die Silberprägungen der Insel Thasos und die Tetradrachmen des "thasischen Typs" vom 2.-1. Jahrhundert v. Chr. (2006) S. 18 (etwa 148-115/110) Taf. 77 (Nr. 1100-1104, aber Monogramm und Typus laufen nicht zusammen;).
- werden nach 146 v. Chr. datiert)..